

Geokolloquium

Schwerminerale aus Nordböhmisches Kreidesandsteinen – überraschende Ergebnisse zur erdgeschichtlichen Entwicklung der böhmischen Kreide



Termin: 11. Dezember 2025, 15:00 Uhr

Ort: Freiberg und online

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können

Inhalt

Zwischen Zittau und Kreibitz (nördlicher Rand des Bömischen Kreidebeckens, tschechisch-deutsche Grenzregion) treten ~1000-m-mächtige cenoman-mittelconiacische Quarzarenite mit einer hohen kompositionellen, aber schlechter textuellen Reife auf. Die durchscheinenden Schwerminerale (tHM) bestehen fast ausschließlich aus Zirkon, Turmalin und Rutil (Ø ZTR-Reifeindex 91), wobei Turmalin mit durchschnittlich 60 % am häufigsten ist. Granat ist eher selten und erreicht nur in wenigen Horizonten mehr als 5 %. Diese sehr spezielle tHM-Zusammensetzung erlaubt Rückschlüsse auf das Elterngestein und beantwortet auch die Frage nach der sedimentären Aufarbeitung der Sandsteine. Das metamorphe Elterngestein bestand aus Al-reichen und Fe-Mg-armen Metapeliten und war hoch- bis ultrahoch-temperiert mit einem variszischen Metamorphose-Peak bei 320–330 Ma. Derartige Gesteine der oberen Amphibolit-Eklogit- und Granulit-Fazies stehen heute noch im Góry-Sowie-Massiv (Eulengebirge), ca. 120 km östlich des Ablagerungsraums, an. Die Granate entsprechen denen der Rotliegendebenen westlich und nördlich des Eulengebirges. Wir gehen davon aus, dass die weitverbreitete variszische Molasse die hauptsächliche Sedimentquelle der kreidezeitlichen Sandsteine war, diese sich also mindestens in ihrem zweiten sedimentären Zyklus befinden.

Die zu diesem Vortrag gehörige Publikation "Multi-proxy provenance study of sandstones from the northern Bohemian Cretaceous Basin (Germany, Czechia) focused on tourmaline, rutile and garnet" (Andreas Gärtner, Birgit Niebuhr, H. Tim Breithfeld, Delia Rösel, Marlene C. Schulze und Markus Wilmsen) befindet sich im Druck.

Referenten

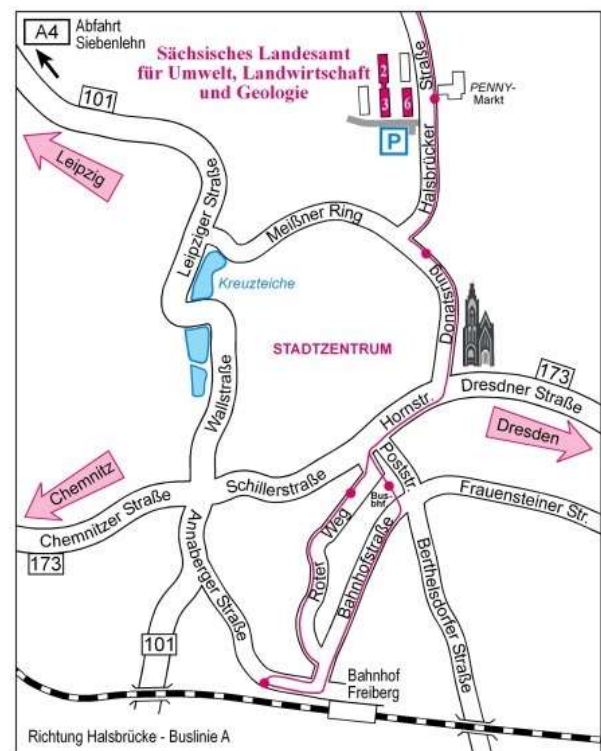
Dr. Birgit Niebuhr & Dr. Andreas Gärtner, Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

Anmeldung

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@fulg.sachsen.de

Veranstaltungsort

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie,
Halsbrücker Straße 31 a
(Haus 2, Raum 105
09599 Freiberg



Vorschau

15. Januar 2026: Untersuchung der strukturellen Architektur und Silifizierung von
Erkundungsbohrungen aus dem Elbtalschiefergebirge
Lea Marie Schulze, TU Bergakademie Freiberg

Hinweise für weitere Veranstaltungen

Wählen Sie hier Ihre Themen und melden Sie sich für unsere
Veranstaltungshinweise an:

[Link zum Veranstaltungskalender \(https://lsnq.de/veranstaltungshinweise\)](https://lsnq.de/veranstaltungshinweise)



Kontakt

Referat: 101 | Geoarchive, Daten-
management Dr. Manuel Lapp

Telefon: + 49 3731 294-1211

E-Mail: manuel.lapp@lfulg.sachsen.de

Foto: Dr. Birgit Niebuhr & Dr. Andreas
Gärtner

Herausgeber und Veranstalter

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de

Diese Einladung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom LfULG
(Geschäftsbereich des SMUL) kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht
zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de